

Thema: Reiseimpfungen

Sommerzeit ist Reisezeit - und zur Vorbereitung auf den Urlaub gehört auch die rechtzeitige Überprüfung des Impfschutzes. Die meisten Impfungen sind gut verträglich, und so lassen sich viele Krankheiten durch einen ausreichenden Impfschutz leicht vermeiden.

Die vorhandenen Impfungen lassen sich in folgende Kategorien aufteilen:

Basisimpfungen, d.h. die üblichen, in Deutschland zur Krankheitsvorsorge empfohlenen Impfungen, wie Polio (Kinderlähmung), Tetanus (Wundstarrkrampf), Diphtherie, bei Ihren Kindern auch noch Keuchhusten, Masern-Mumps-Röteln und HIB.

Indikationsimpfungen bei Personen mit besonderen, zum Beispiel berufsbedingten Risiken (zum Beispiel Hepatitis B).

Reiseimpfungen für Länder und Gebiete mit speziellem erhöhten Infektionsrisiko, wie von der WHO empfohlen.

Welche Impfungen brauche ich für meine Reise?

Auf jeden Fall den vollständigen Basisimpfschutz! Sogenannte Kinderkrankheiten, wie zum Beispiel Polio und Diphtherie, kommen bei uns aufgrund eines relativ guten Impfschutzes und Hygienebedingungen kaum noch vor, aber weltweit erkranken noch immer zirka 250000 Menschen an Kinderlähmung im Jahr. Unser Risiko, daran zu erkranken, ist daher besonders auf Fernreisen ungleich höher als zu Haus. Die WHO (World Health Organisation) veröffentlicht jedes Jahr eine Liste der empfohlenen Impfungen oder Schutzmaßnahmen für jedes Land, so daß sich theoretisch leicht eine genaue Impfempfehlung erstellen läßt. Diese Empfehlungen werden in Zeitschriften, Reiseführern, Reisebüro, Apotheken und im Internet veröffentlicht WHO: <http://www.who.org>.

Dt. Gesellschaft für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit ev.:
<http://www.dtg.mwn.de>.

Aber nicht alles, was machbar ist, ist auch sinnvoll! Es muß in jedem Fall in individuell erstellter Impfplan ausgearbeitet werden, der Ihre bisher durchgeführten Impfungen, Ihr persönliches Gesundheitsrisiko (Alter, besondere Erkrankungen, Schwangerschaft etc.), Aufenthaltsdauer, Reisesaison und Reisestil (Rucksack oder Luxushotel) in Betracht zieht. Einige dieser Impfungen sind nicht nebenwirkungsfrei oder sind für Kleinkinder und in der Schwangerschaft nicht zugelassen, so daß diese Risiken beachtet und eine Reise in diese Regionen vielleicht sogar überdacht werden sollte.

Wie plane ich meinen individuellen Impfschutz?

Lassen Sie sich durch Ihre Ärztin oder Ihren Arzt individuell beraten. Ihre Basisimpfungen müssen überprüft und gegebenenfalls aufgefrischt werden. Impfvorschriften einiger Länder (zum Beispiel Gelbfieberimpfung für einige südamerikanische und afrikanische Länder) müssen beachtet und die von der WHO

empfohlene Prophylaxe besprochen und dann ein zeitlich abgestimmter Impfplan erstellt werden. Einige der Impfungen müssen vor Reiseantritt wiederholt und nicht alle können gleichzeitig durchgeführt werden. Zur ärztlichen Beratung gehören natürlich auch Vorsorgemaßnahmen (auch medikamentös, wie bei der Malariaphylaxe) und Verhaltensregeln, um das Infektionsrisiko möglichst gering zu halten.

Kosten?

Die Basisimpfungen werden von den Krankenkassen übernommen, wie auch die so genannten Indikationsimpfungen bei zum Beispiel beruflich besonders gefährdeten Personen und Hepatitis B (zum Teil auch Hepatitis A) bei Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre.

Für alle anderen erforderlichen Reiseimpfungen wird Ihnen der Arzt eine Rechnung ausstellen, die dann in der Regel von Ihrer Krankenkasse übernommen wird.

Eine Impfung ist häufig die einfachste und effektivste Methode, gesund zu bleiben, und meistens bleibt der Impfschutz viele Jahre bestehen und muss nur in großen Abständen aufgefrischt werden **- für den nächsten Urlaub!**

Stand: März 2010